

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 21.10.2013
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0248/13

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	29.10.2013	nicht öffentlich
Kulturausschuss	20.11.2013	öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	28.11.2013	öffentlich
Stadtrat	05.12.2013	öffentlich

Thema: Anbindung Lutherweg an Magdeburg

Mit Beschluss-Nr. 1721-61(V)13 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten, an das Land heranzutreten mit der Bitte, zu prüfen, ob seitens des Wirtschaftsministeriums Fördermittel bereitgestellt werden können, um die Stadt Magdeburg, Ort des Wirkens von Martin Luther und der Reformation, als Korrespondenzort in das Marketingkonzept für den Lutherweg einzubeziehen. Diese Einbeziehung sollte wünschenswerter Weise schrittweise erfolgen.

In einem ersten Schritt sollten zunächst entsprechende Informationen (z.B. erläuternde Hinweistafeln) über Luthers Wirken in Magdeburg an der Stelle, wo der St. Jakobus Pilgerweg in Eisleben auf den Lutherweg trifft, bereitgestellt werden. Außerdem ist Magdeburg in die Werbematerialien über den Lutherweg mit aufzunehmen.

Darüber hinaus sollte der durch Magdeburg führende Pfad des Pilgerweges St. Jakobus an geeigneter Stelle auf Luthers Wirken aufmerksam machen.

In einem weiteren Schritt sollte eine Anbindung an den nächstgelegenen Anschlusspunkt des Lutherweges in Zerbst angestrebt werden, wobei für die künftige Routenführung die bestehenden touristischen Wege, wie z.B. der Elberadweg und des Pilgerweges St. Jakobus einzubeziehen sind, soweit diese dafür geeignet sind.

Die Vertreter des Stadtrates in den Aufsichtsgremien der MMKT werden gebeten, dahingehend gemeinsam tätig zu werden, die Gesellschaft inhaltlich und organisatorisch in diese Marketingaktivitäten einzubeziehen. Dies gilt ebenso für die innerstädtische Vermarktung, bspw. durch Pro M.“

Nachfolgend informiert die Verwaltung zum Stand der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses.

Im Juli 2013 fand auf Einladung des Referats 34 (Tourismus) des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt eine Besprechung zu der Thematik mit den Hauptbeteiligten statt. Teilnehmer waren Vertreter der Lutherweggesellschaft, des

Wanderverbandes Sachsen-Anhalt, des regionalen Tourismusverbandes Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., der MMKT GmbH sowie des Dezernats für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit. Ein Folgespräch in ähnlicher Zusammensetzung fand am 23. Oktober 2013 in Lutherstadt Wittenberg statt.

In diesen Gesprächen wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Die gewünschte Anbindung Magdeburgs an den Lutherweg wird von allen Beteiligten als positiv bewertet.

Ein nun zu erarbeitendes Wegekonzept soll sich an folgenden Vorgaben orientieren:

- Die Anbindung von Magdeburg soll über Zerbst erfolgen. Dabei sind zwei Varianten möglich:
 - a) Zerbst – Güterglück – Schönebeck – Magdeburg
 - b) Zerbst – Leitzkau – Gommern - Magdeburg
- Der Elberadweg als touristisches Premium-Produkt von Sachsen-Anhalt sollte gemieden werden, dafür sollten vorhandene regionale Wege genutzt werden.
- Die Auswahl der Orte sollte thematisch erfolgen. Die Wirkungen der Reformation stehen dabei im Vordergrund.
- Die einzelnen Wegeabschnitte sollen wanderfreundlich sein (Abstände von ca. 10 km) und möglichst keine Fährverbindungen enthalten (Risiko von Ausfällen aufgrund technischer Störungen, Hochwasser etc.)
- Bei der Planung sollte die Wegeführung des Lutherweges in Brandenburg beachtet werden, um eine mögliche Verknüpfung herzustellen. Hierzu erfolgen noch Abstimmungen zwischen den Tourismusreferaten der zuständigen Ministerien beider Bundesländer.

Zur Projektumsetzung wurden als nächste Schritte vereinbart:

- Der regionale Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V. wird unter Einbindung eines Beirates die Wegeführung vornehmen. Für das Projekt wird vom Tourismusverband ein Förderantrag zu dem Programm „Sachsen-Anhalt-REGIO“ des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr gestellt.

Vorab soll noch die Relevanz der Standorte Burg und Genthin für den Lutherweg geprüft werden. Dazu stellt das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft eine Anfrage bei der Lutherstiftung.

- Der regionale Tourismusverband Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. wird in Abstimmung mit dem regionalen Tourismusverband Elbe-Börde-Heide bezüglich des gesamten Lutherweges beim Wirtschaftsministerium einen Antrag auf Projektförderung zum Wegemanagement stellen. Dabei sollen die Möglichkeiten von Beteiligungsmodellen bzw. der Aufbau eines Vermarktungspools besondere Beachtung finden.

Festzuhalten ist somit, dass sich nach langjährigen Bemühungen die Erfolgsaussichten für eine Anbindung Magdeburgs an den Lutherweg wesentlich verbessert haben.

Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit zum Umsetzungsstand berichten.